

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR Wallrafplatz 7 50667 Köln

Tel. 0221 / 91 29 781 Fax 0221 / 27 84 74 06 www.kirche-im-wdr.de

E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 16.04.2018 floatend Uhr | Frederik Brumm

Deutsches Fernsehen

Ich habe zwar einen Fernseher, aber den benutze ich nur um Videospiele zu spielen. Tut mir leid, WDR! Ist halt so.

Mein Problem beim Fernsehen ist, dass ich dabei nicht zuerst an die Nachrichten und an "Arte" und denke, und an anderes bestimmt gut gemachtes Programm. Mein Problem ist, dass ich bei Fernsehen an das denke, was mit Qualitätsfernsehen rein gar nichts zu tun.

Letztens hat die Mitbewohnerin meiner Freundin mich gezwungen eine Folge deutsches Reality-TV zu gucken. Eine Serie à la Landwirt sucht Schwiegertochter sucht eine Gelegenheit sich in der Öffentlichkeit für grenz-debil darstellen zu lassen. Für wenig Geld und eine Woche zweifelhaften Ruhm. Und mit ein wenig Glück darf man dann in einen Dschungel und sich foltern lassen, ja klasse.

Ist es das denn Wert?

Es ist mir ein völliges Rätsel wie man sich ansehen kann, wie sich arme, abgeschaffte Leute für Ruhm noch weiter runtermachen lassen. Ist mir ein völliges Rätsel wie sich zwei Dutzend Frauen wochenlang für einen Typen zum Affen machen können, der nacheinander mit jeder von ihnen rummacht. Das muss doch auch denen in der Seele weh tun. Mir ja auch und ich bin nichtmal dabei.

Ist mir ein Rätsel, wie das Erfolg haben kann. Ich finds zum heulen.

Ich seh in die Gesichter der Teilnehmer und bin gelinde gesagt verwundert, dass niemand sonst sieht, wie traurig die aussehen.

Shame statt Fame. Ich weiß nicht, welche Logik dahinter steckt, dass bestimmte Sender es

immer wieder schaffen, aus Menschen Idioten zu machen. Und ich weiß nicht, was das mit Leuten macht, die sie sich so was angucken. Ich weiß es nicht, ich gucke das eben nicht. Ich nutze meinen Fernseher nur zum Videospielen.

Freddie Brumm, Düsseldorf